

# Sächsische Zeitung

SZ-ONLINE.DE

Schönfeld, Zabeltitz

## Was bringen Hochzeitsmessen?

Heiraten ist nicht nur was fürs Brautpaar. Eine Hochzeit bringt auch Umsatz. Gewerbetreibende machen viele Angebote. Lohnt sich für sie so ein Messestand?

17.10.2013 Von Kathrin Krüger-Mlaouhia

Bild 1 von 3



Hochzeitstische sind noch nicht ganz aus der Mode gekommen. Im Haushaltwarengeschäft Schuster in der Großenhainer Siegelgasse stellen sie sich Brautpaare noch gern zusammen oder lassen sie sich herrichten. Auf einem Tisch wird dabei versammelt, was sich ein Brautpaar wünscht: vom Tortenheber für 20 Euro bis zum Bräter für 100 Euro. „Die Hochzeitsgäste kommen dann und kaufen, was ihrem Geldbeutel entspricht“, sagt Andrea Schuster.

### Bestellung auf der Internetseite

Das Ganze geht sogar virtuell im Internet. Gäste von weither können so das Geschenkwählen problemlos auf [www.schleiferei-schuster.de](http://www.schleiferei-schuster.de) abwickeln. Andrea Schuster hatte schon Kundschaft aus Großräschen, da wurde alles telefonisch bestellt, und die Verkäuferin lernte nicht einmal die Brautleute persönlich kennen.

Doch um von dieser Möglichkeit zu erfahren, müssen Paare zum Beispiel die Schönfelder Hochzeitsmesse besuchen. „Anfangs hat sich das noch richtig gelohnt, jetzt ist die Nachfrage leider rückläufig“, sagt die Großenhainer Geschäftsfrau. Dennoch gehen etwa fünf Hochzeitstische pro Jahr auf die Schönfelder Messe zurück. Manche Brautpaare haben so eine Erstausrüstung eben noch nicht. Doch auch viele ältere Kunden werden auf der Messe auf das etwas abgelegene Geschäft aufmerksam. Einen Heimvorteil hatte Schuster dagegen immer auf der Zabeltitzer Hochzeitsmesse. Doch weil die dieses Mal am Feiertag mitten in der Woche ist, ist der Geschäftsfrau die Vorbereitung zu stressig.

Steps-Schuhe aus Großenhain, das Autohaus Möldgen, Uhren-Schmuck Majok-Bökelmann oder die Bäckerei Tobollik aus Skäßchen sind ebenfalls schon seit neun Jahren im Traumschloss dabei. Maja Trentzsch vom örtlichen Friseur „Charakterköpfe“ sieht es als Verpflichtung an, in „ihrem“ Schloss auszustellen, um im Gespräch zu sein. Etwa 30 Brautfrisuren werden hier pro Jahr gesteckt, davon ein Drittel von Kundinnen aus der Messe, sagt Maja Trentzsch.

Freilich könnten es noch mehr sein. Doch die Anbieterin versucht, auch diesmal wieder mit Neuheiten wie Flechtfrisuren oder Wimpernverlängerung zu punkten. „Ich empfehle die Hochzeitsmesse sogar meinen Kunden“, sagt Trentzsch.

Vor zwei Jahren ließ Typberaterin Anja Badelt von den „Charakterköpfen“ auf der Messe aufhorchen, als sie Parfüm von US-Schauspieler Bruce Willis und die Schmuckkollektion seiner Frau Emma Heming-Willis im Angebot hatte. „Das ist noch gut im Weihnachtsgeschäft gelaufen“, erinnert sich Maja Trentzsch. Während die Standgebühren auf Messen in Dresden derart in die Höhe geschneit seien, komme die Gebühr von 80 Euro für vier Quadratmeter Ausstellungsfläche in Schönfeld wieder rein.

### „Standesamt ist gleich vor Ort

Knapp 400 Besucher verzeichnete die Schönfelder Hochzeitsmesse im vorigen Jahr. Der Förderverein Schloss Schönfeld als Veranstalter hofft auf eine erfolgreiche Wiederholung. Auch ein Reisebüro, die Kutsch- und Kremserfahrten aus Weßnitz und der Kinder- und Familienservice Rudolph aus Großenhain wurden gewonnen. Bei der siebenten Hochzeitsmesse in Zabeltitz am Reformationstag sind zu Beispiel Hochzeitstauben aus Dresden und ein Himmelslicht-Anbieter vertreten.

„Beide Messen sind schön, und für mich lohnt es sich grundsätzlich schon, dabei zu sein“, sagt Fotografenmeister Bodo Günther aus Großenhain. Etwa ein Viertel seines Jahresumsatzes macht er mit Hochzeitsfotografie. Dabei sammeln Besucher der Messen auch gern Anregungen, die sie dann für die Silber- oder Goldene Hochzeit nutzen. „Die Messen sind allerdings von Jahr zu Jahr umfangreicher geworden“, so Günther. Das sei positiv, denn es komme auch immer mehr auswärtige Kundschaft. Bodo Günther freut sich, dass diesmal in Zabeltitz auch das Standesamt vertreten ist. Das gab es andere Jahre nur in Schloss Schönfeld auf der Messe.

Bild 2 von 3



©- keine angabe im hugo-archivsys

Bild 3 von 3



Für den Schönfelder Friseur Charakterköpfe ist die Teilnahme im heimischen Schloss Pflicht. Hier frisiert Corina Günzel Kundin Nancy Türke. Fotos: Brühl ©- keine angabe im hugo-archivsys

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/was-bringen-hochzeitsmessen-2688228.html>